

Geschichten vom See

Dieser Tage habe ich ein paar Freunde zu einem kleinen Fest ins kuschelige Restaurant Krummenweg eingeladen. Außer feinstem Gaumenkitzel, launigen Vorträgen und Gesprächen erfreut uns als Überraschungsgast ein Musiker aus Oberhausen. Ich kenne ihn schon länger als alten Jazzer, wie man so leichtfertig sagt als noch älterer Fan. Heute entlockt er seinem Digitalpiano musikalische Landschaftsbilder von zarter Schönheit. Die romantisch wogenden wie die munter perlenden Klangbilder tragen Titel wie „Der Ententrichter“, „Glitzerwasser“ oder „Auf der Bogenbrücke“ – eine liebevolle Huldigung an Duisburgs Seenlandschaft im Süden der Stadt! Beim Zuhören kommt mir in den Sinn, dass solch musikalische Bausteinchen dem Duisburg-Image womöglich besser täten als die groben Klötze vom größten Stahlstandort Europas und vom größten Binnenhafen Europas oder gar die schrille Schimanski-Prosa. Ich werde mal nachschauen, ob Matthias Dymkes empathische „Geschichten vom See“ – sie sind schließlich auch auf CD gebrannt – bei der Tourist Information Duisburg erhältlich sind.